



KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 173. NOONSONG

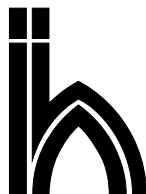
SAMSTAG, DEN 13.10.2012, 12:00

LESEORDNUNG VOM 19. SONNTAG NACH TRINITATIS

## LITURGIE

*Mitwirkende:  
sirventes berlin:*

*Nathalie Siebert, Inge Clerix, Philip Cieslewicz, Ulrich Weller,  
Christoph Burmester, Hans Dieter Gilleßen, Simon Berg, Martin Backhaus  
Rudolf Seidel, Orgel, Leitung: Stefan Schuck  
Liturg: Pater Clemens Wagner ofm.*



---

---

---

*☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞*

---

---

---

*Einzug*  
Orgel: Jehan Alain (1911- 1940): Choral

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgie: Philip Radcliffe (1905 - 1986): Preces & Responses

*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf  
Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.  
Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe  
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste.  
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar.  
Welt sonder Ende. Amen.  
Liturgin: Preiset den Herrn  
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde  
steht*

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 71: Hans Leo Hassler (1564 - 1612):  
In te Domine speravi  
(für vierstimmig gemischten Chor)  
*Herr, ich traue auf dich, lass mich nimmermehr zuschanden  
werden.*

*Gemeinde  
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 32: Leonhard Lechner: (ca. 1553-1606):  
Beati quorum remissae sunt  
(für sechstimmig gemischten Chor)

*Glücklich der, dem Übertretung vergeben, dem Sünde zugedeckt ist! Glücklich der Mensch, dem der Herr die Schuld nicht zurechnet und in dessen Geist kein Trug ist! Als ich schwieg, zerfielen meine Gebeine durch mein Gestöhn den ganzen Tag. Denn Tag und Nacht lastete auf mir deine Hand; verwandelt wurde mein Saft in Sommergluten. So tat ich dir kund meine Sünde und deckte meine Schuld nicht zu. Ich sagte: Ich will dem Herrn meine Übertretungen bekennen; und du, du hast vergeben die Schuld meiner Sünde.*

*Deshalb soll jeder Fromme zu dir beten, zur Zeit, da du zu finden bist; gewiss, bei großer Wasserflut - ihn werden sie nicht erreichen. Du bist ein Bergungsort für mich; vor Bedrängnis behütest du mich; du umgibst mich mit Rettungsjubel. Ich will dich unterweisen und dich lehren den Weg, den du gehen sollst; ich will dir raten, mein Auge ist über dir. Seid nicht wie ein Ross, wie ein Maultier, ohne Verstand; mit Zaum und Zügel ist seine Kraft zu bändigen, sonst nahen sie dir nicht. Viele Schmerzen hat der Gottlose; wer aber auf den Herrn vertraut, den umgibt er mit Gnade. Freut euch an dem Herrn und jauchzt, ihr Gerechten, und jubelt, alle ihr von Herzen Aufrichtigen!*

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Markus 2, 1-12  
Chor: Responsorium

---

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Gutiérrez Fernández Hidalgo (ca. 1553-1620):  
Magnificat quarti toni

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

**Gemeinde  
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

**Gemeinde:**



Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

---

*Es folgen drei KOLLEKTENGEBETE, gesungen vom Liturgen*

Tageskollekte

Vater der Barmherzigkeit, wir bitten Dich: Deine Gnade umgebe uns auf allen unseren Wegen. Sie gehe vor uns her und folge uns nach und treibe uns an zu allen Werken der Liebe. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Johann Crüger (1598 - 1662):  
Nun laßt uns Gott dem Herren (EG 320)  
Vers 1 und 6  
Alle: Vers 2 und 7 + 8  
(sehr gern vierstimmig, Noten und Text umseitig)

Liturg: Segen  
Chor: Amen

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)*

Orgel:  
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847): Sonate 6: Andante cantabile

*Gemeinde  
sitzt*

---

2. Den Leib, die Seel, das Le - ben  
7. Wir bit - ten dei - ne Gü - te,  
8. Er - halt uns in der Wahr - heit,

2. hat er al - lein uns ge - ben; die - sel - ben zu be - wah - ren,  
7. wollst uns hin - fort be - hü - ten, uns Gro - ße mit den Klei - nen;  
8. gib e - wig - li - che Frei - heit, zu prei - sen dei - nen Na - men

2. tut er nie et - was spa - ren.  
7. du kannst's nicht bö - se mei - nen.  
8. durch Je - sus Chri - stus. A - men.

## NoonSong - Neues

*Das neue NoonSong-Programm für die Monate Oktober bis Dezember*

Die Programm-Flyer für das letzte Quartal 2012 liegen für Sie bereit. Wir freuen uns, Ihnen wieder ein vielfältiges Programm an Vokalmusik aus einem ganzen Jahrtausend, von der Gregorianik bis in unser Jahrhundert, anbieten zu können, das liturgisch genau auf das Kirchenjahr abgestimmt ist.

Bitte nehmen Sie die Programme auch für Ihren Bekanntenkreis mit. Können Sie bitte auch einige in Ihren Stadtteil-Bibliotheken, Kirchengemeinden, Hotels, bei Ärzten im Wartezimmer

---

mer und überall da, wo kirchlich oder musikalisch interessierte Menschen verkehren, auslegen?

Danke für Ihre Mithilfe.

### *Ihr Lieblingslied im Advents-NoonSong*

Uns erreichten einige Musik-Wünsche für die Advents-NoonSongs, herzlichen Dank dafür. Wir werden sie alle erfüllen!

Wir konnten die bekannte Komponistin Charlotte Seither gewinnen, für uns eine adventliche Komposition zu schreiben. Sie wird im großen NoonSong am 4. Advent (22.12.2012 „Die festlichen neun Lieder und Lesungen zum Advent“) uraufgeführt.

### *Bürgermedaille für den NoonSong*

Prof. Stefan Schuck wird am 19. Oktober stellvertretend für alle, die den NoonSong unterstützen, mit der Bürgermedaille 2012 des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf ausgezeichnet. Wir freuen uns über diese Anerkennung des NoonSongs und werden die Feier mit unserem Gesang umrahmen.

### *Hintergrund-Information zu unseren Werken auf unserer facebook-Seite*

Auf unserer facebook-Seite <http://www.facebook.com/NoonSong> finden Sie interessante Hintergrund-Informationen zu den hier erklingenden Werken und können sich darüber mit Interessierten austauschen.

Sehr herzlich bitten wir Sie um ihr „Ich nehme teil“ für die nächsten NoonSongs, die wir als Veranstaltung auf Facebook posten und Ihr „Gefällt mir“ - Ihre zwei Klicks sind eine große Unterstützung für uns.

### *NoonSong – heute:*

#### *Renaissance-Musik aus Süddeutschland und Übersee*

Auch heute erklingt noch einmal ein kurzes Werk Hans Leo Hasslers anlässlich dessen 400. Todesjahr. Der in Nürnberg geborene Sohn eines Organisten studierte bei Leonhard Lechner, von dem wir anschließend eine große Motette hören. Stilprägend war sein Studienaufenthalt in Venedig, wo er bei Andrea Gabrieli studierte und damit die Reihe von in Venedig ausgebildeten deutschen Komponisten eröffnete.

In seiner Vertonung des 71. Psalms - ein strenger Quintkanon - zeigt Hassler, dass er die polyphone Technik der Hochrenaissance, wie sie von Josquin Desprez zur Vollkommenheit entwickelt wurde (von diesem Meister gibt es u.a. Kanons zu 24 Stimmen!) perfekt beherrscht. Auch nach knapp vierhundert Jahren spricht die vertrauensvolle Zuversicht uns in den verwobenen Melodien unmittelbar an.

---

---

---

Leonhard Lechners unsteter Lebensweg steht unter dem Einfluß von Reformation und Gegenreformation. Vermutlich im Etschtal in Südtirol geboren, war er bis ca. 1570 Sänger in der Münchner Hofkapelle, wo er vermutlich bei Orlando di Lasso studiert hat. Zwischen 1575 und 1584 war er im protestantischen Nürnberg anzutreffen. Anfang 1584 trat Lechner das Amt eines Hofkapellmeisters beim katholischen Grafen Eitel Friedrich I. von Hohenzollern in Hechingen an, der sich dort als künstlerisch interessierter Renaissance-Fürst inszenierte. Vermutlich wegen religiöser Divergenzen - Lechner scheint in Nürnberg zum Protestantismus konvertiert zu sein - mußte er Hechingen als Vogelfreier fliehen, kam in Tübingen und als Sänger in Stuttgart unter und fand schließlich seine Lebensstellung als Stuttgarter Hofkapellmeister.

In seiner großen Vertonung des 32. Psalmes finden sich viele madrigaleske Textausdeutungen - Zeugnisse seiner italienisch geprägten musikalischen Bildung, sei es das plötzliche Verstummen oder die durch Melismen dargestellte Wasserwogen. Mehr noch setzt Lechner jedoch die Wahl der Tonarten und der Stimmgruppen ein, um Worte zu charakterisieren, wie gleich zu Beginn, wo er dem moll des Wortes Sünde im Tiefchor nach dem Zuspruch „Selig“ im Hochchor das Dur von „Dominus“ entgegen stellt.

Eine musikalische Entdeckung sind die Kompositionen von Gutierre Fernández Hidalgo, sind sie doch sehr frühe Zeugnisse der Musik des katholischen Südamerikas. Hidalgo stammte vermutlich aus Andalusien, wurde von Juan Navarro ausgebildet und bekleidete verschiedene Kapellmeisterpositionen in Südspanien, bis er sich 1583 in die neue Welt einschiffte. Bereits 1584 war er Kapellmeister der Kathedrale in Bogotá und anschließend in Quito - jedes Mal wurde er entlassen, weil er seine Chöre so mit Aufgaben überlastete, bis keine Sänger mehr unter ihm singen wollten. Nach mehreren weiteren Stationen blieb er in La Plata bis zu seinem Lebensende. Seine Kompositionen weisen eine klare polyphone Führung, große Transparenz und einen sicheren Modus-Gebrauch auf, sind aber in der Stimmführung doch nicht vergleichbar elegant wie die seines Zeitgenossen Tomás Luis de Victoria.

## ≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76** (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).

